

PRESSEINFORMATION

Hamburg, 2. Februar 2024

## **Pilotprojekt: Raben Group setzt auf HVO100-Kraftstoff**

Logistikdienstleister treibt mit hydriertem Pflanzenöl acht Lkw in Norddeutschland an

**Die Raben Group will die Verkehrswende voranbringen und sieht in alternativen Kraftstoffen großes Potenzial. Deshalb hat der europäische Logistikdienstleister zu Forschungs- und Erprobungszwecken ein Pilotprojekt mit dem erneuerbaren Dieselkraftstoff HVO100 gestartet, das die Emissionen signifikant senken soll. Seit Mitte Oktober sind in Norddeutschland Nutzfahrzeuge mit HVO100 im Einsatz. Sie fahren im Stückgutverkehr von Hamburg, in Norddeutschland und bis nach Skandinavien. Im Vergleich zu fossilem Diesel reduziert Raben die Transportemissionen damit um bis zu 86 Prozent.**

HVO – Hydrotreated Vegetable Oil (hydriertes Pflanzenöl) – ist ein synthetischer und hochreiner Ersatzkraftstoff für den konventionellen Diesel, der aus hydrierten Restspeisefetten /-ölen mittels Reaktion produziert wird. Er erfüllt – mit Ausnahme der Dichte – alle Eigenschaften von Dieselkraftstoff. Er darf völlig uneingeschränkt und bedenkenlos in allen gängigen Dieselfahrzeugen eingesetzt werden, die für die europäische Norm 15940 freigegeben sind.

### **Raben reduziert mit HVO100 die Emissionen jährlich um 703.339 Kilogramm CO<sub>2</sub>**

Raben begann Mitte Oktober mit zwei HVO100-Lkw. Mittlerweile sind schon acht schwere Nutzfahrzeuge mit dem alternativen Kraftstoff auf der Straße. Sie wurden bislang ausschließlich auf dem Firmengelände in Hamburg betankt. Nach dem Beschluss des Bundeskabinetts, der vorsieht, dass künftig auch Tankstellen HVO100 zu Forschungs- und Erprobungszwecken anbieten dürfen, will Raben im Rahmen des Projekts in diesem Jahr noch mehr Lkw des eigenen Fuhrparks mit dem paraffinischen Diesel aus biogenen Rest- und Abfallstoffen betanken. Nach Angaben des HVO-Anbieters Biofuel Express spart Raben durch den Kraftstoff HVO100 jährlich rund 86 Prozent CO<sub>2</sub> im Vergleich zu einem mit Diesel betriebenen Motor ein, was auf acht Nutzfahrzeuge hochgerechnet eine Reduktion von 703.339 Kilogramm CO<sub>2</sub> ergibt. Grundlage für diese Berechnung sind die etwa 1.080.000 Kilometer, die Raben im Jahr mit den acht Lkw zurücklegt, was einem Verbrauch von circa 291.600 Litern Diesel entspricht. Ein Liter Diesel entspricht wiederum 2,68 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Emissionen. Daraus ergibt sich ein CO<sub>2</sub>-Ausstoß von rund 781.488 Kilogramm.

## **Unkomplizierter Einsatz von HVO100 ist für Raben der entscheidende Vorteil**

Bislang hat der Pilottest gezeigt, dass das hydrierte Pflanzenöl den fossilen Diesel gleichwertig ersetzen kann. Auch in der Reichweite muss der Logistikdienstleister keine Abstriche machen. „Für uns ist dieses Projekt ein weiterer wichtiger Schritt zur Dekarbonisierung der Flotte, um die ehrgeizigen CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele zu erreichen“, sagt Philip Hansen, Geschäftsleiter Vertrieb und Marketing. Raben wertet den unkomplizierten Einsatz von HVO100 als großen Vorteil. Um mit dem umweltfreundlichen Kraftstoff fahren zu können, sind keine Anpassungen an den Fahrzeugen oder Motoren erforderlich. Die Nutzung wird allerdings mit den Herstellern der Fahrzeuge abgestimmt. HVO kann in Reinform oder in einem beliebigen Verhältnis mit fossilem Diesel gemischt werden. Auch die vorhandene Infrastruktur der Tankstellen kann für HVO100 genutzt werden. „Wir wissen, welche Auswirkungen der Betrieb unseres Fuhrparks auf die Umwelt hat, deshalb wollen wir nicht warten, sondern jetzt handeln. Aus diesem Grund nutzen wir biobasierten Treibstoff aus Altspeisefetten, die nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion stehen“, so Herr Hansen.

## **Alternative Kraftstoffe sind ein wichtiger Baustein in der Eco2Way-Strategie**

Das Pilotprojekt ist ein wichtiger Baustein der Raben Unternehmensstrategie „Eco2Way“, die Emissionen des Transports und die durch die Instandhaltung von Gebäuden und Ladeinfrastruktur entstehen, bis 2030 signifikant zu reduzieren. In Polen testete Raben gemeinsam mit IKEA für den Werksverkehr Elektro-Lkw. Erst vor wenigen Wochen nahm die neue Niederlassung in Regensburg-Neutraubling den Betrieb auf. Sie ist wie auch das Depot im hessischen Herborn ein Zero-Emission-Gebäude. Jeder weitere neue Standort soll ebenfalls nach diesem Standard errichtet werden.

### **Weitere Informationen:**

**Raben Trans European Germany GmbH**

**Philipp von Oldershausen**

Marketing Manager

Holländerstraße 11

68219 Mannheim

Telefon: +49 176 105 665 46

E-Mail: [philipp.vonoldershausen@rabengroup.com](mailto:philipp.vonoldershausen@rabengroup.com)

[www.raben-group.com](http://www.raben-group.com)

### **Pressearbeit:**

**Press'n'Relations GmbH**

**Nina von Imhoff**

Magirusstraße 33

89077 Ulm

Telefon: +49 30 577 00-326

Fax: +49 731 9628797

[nvi@press-n-relations.de](mailto:nvi@press-n-relations.de)

[www.press-n-relations.de](http://www.press-n-relations.de)

### **Raben Group**

Die Raben Group ist ein führender europäischer Logistikdienstleister mit einer umfassenden Präsenz in 15 Ländern. Mit einer klaren Vision für nachhaltige und effiziente Logistik setzt die Raben Group Maßstäbe für die Zukunft der Branche. In Deutschland beschäftigt Raben 3.200 Mitarbeiter an 35

Standorten und verfügt über 370.000 Quadratmeter Lagerkapazität sowie 2.200 Transportmittel. Weltweit beschäftigt das 1931 in Winterswijk, Niederlande, gegründete Unternehmen 12.000 Mitarbeiter an mehr als 160 Standorten, verfügt über ca. 13.500 Transportmittel und hat 2022 einen Umsatz in Höhe von 2 Milliarden Euro erzielt. Geschäftsführer der Gruppe ist Ewald Raben, der Enkel des Unternehmensgründers. Zum Dienstleistungsspektrum der Raben Gruppe gehören Kontraktlogistik und Lagerlogistik, nationale und internationale Distribution sowie See- und Luftfrachttransporte, intermodale Transporte sowie umfassende Logistikdienstleistungen für Frischeprodukte. Weitere Informationen unter: [deutschland.raben-group.com](http://deutschland.raben-group.com).

## Bildmaterial (Quelle: Raben Group)



Raben reduziert durch den Kraftstoff HVO100 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Vergleich zu einem mit Diesel betriebenen Motor jährlich um bis zu 86 Prozent.



Macht auch vor der Elbphilharmonie in Hamburg ein gutes Bild: Der mit HVO100 betankte Raben Lkw.